

sanaqua



der Nr. 1 Kalkwandler aus der Schweiz
holen Sie sich die Kraft der Bergquelle ins Haus
Ihr Wasser ist es wert!

www.sanaqua.com

Wasser

Wasser ist eine klare und geruchlose Flüssigkeit, eine chemische Verbindung aus einem Element Sauerstoff (O) und zwei Elementen Wasserstoff (H). Die daraus resultierende chemische Bezeichnung lautet H^2O . Grundsätzlich spricht man von Wasser nur im flüssigen Aggregatzustand. Festes, gefrorenes Wasser wird Eis und gasförmiges Wasserdampf genannt.



Leitungs- Hahnenwasser versus Mineralwasser

Wasserversorger müssen ihr Wasser regelmäßig untersuchen. Im Hinblick auf Keime gilt das für große Betriebe mehrmals täglich. Somit ist es das am strengsten kontrollierte Lebensmittel in Europa. Es muss von so guter Qualität sein, dass jemand es sein Leben lang täglich trinken kann, ohne davon krank zu werden. Für Wasser aus der Leitung gelten deutlich mehr Vorschriften als für Mineralwasser. So auch Grenzwerte für Pestizide und Uran.

Die Nutzung von Wasser durch den Menschen ist Teil eines großen Kreislaufs. Deshalb kann man Wasser nicht verbrauchen, man kann es nur gebrauchen: Als Trinkwasser, Waschwasser, Wasser zur Bewässerung und Wasser für die industrielle Produktion.



Wasserarten

Trinkwasser

- ist unser Lebensmittel Nummer 1
- ist das am besten überwachte Lebensmittel
- ist als Leitungswasser jederzeit nutzbar
- muss den strengen Anforderungen der Trinkwasserverordnung entsprechen
- wird ständig kontrolliert.

Tafelwasser

- ist Trinkwasser oder eine Mischung aus Trinkwasser und Mineralwasser
- als Zusatzstoffe können Kohlensäure, Kochsalz, Magnesium- oder Calciumchlorid enthalten sein
- kann in Flaschen oder vom Thekenzapfhahn abgegeben werden.

Heilwasser

- stammt aus unterirdischen Quellen
- wird am Quellort abgefüllt
- wird mit natürlicher oder zusätzlicher Kohlensäure abgefüllt
- besitzt den natürlichen Gehalt an Mineralien
- ist staatlich anerkannt, muss in Glasflaschen abgegeben werden.

Wasser ist nicht gleich Wasser: Herkunft, Behandlung und Abfüllung entscheiden, unter welcher Bezeichnung es in den Handel kommt.

Mineralwasser

- stammt aus unterirdischen Quellen
- wird am Quellort abgefüllt
- enthält bestimmte Mineralienzusammensetzungen
- hat nachgewiesene therapeutische Wirkung
- ist amtlich anerkannt
- muss in Originalflaschen abgegeben werden

Quellwasser

- stammt aus unterirdischen Wasservorkommen
- wird am Quellort abgefüllt
- enthält den natürlichen Gehalt an Mineralien
- muss den Anforderungen für Trinkwasser genügen
- benötigt keine amtliche Anerkennung

Anforderungen an Wasser

Trinkwasser sollte einen angenehmen und erfrischenden Geschmack haben. Es sollte klar, farblos und geruchlos sein, zudem darf es keine Krankheitserreger oder giftige Bestandteile enthalten.

Trinkwasser darf auch nur einen begrenzten Gehalt an Schwermetallen, Nitrat oder organischen Lösungsmitteln enthalten.

Der pH-Wert von Trinkwasser ist gesetzlich vorgeschrieben und muss zwischen pH 6,5 und 8,5 liegen.

Die Trinkwasserqualität wird durch die Gesetzgebungen der Länder exakt beschrieben und genügt höchsten Ansprüchen. Die Lebensmittelgesetzgebung gibt die Qualitätsanforderungen verbindlich vor. Damit die Wasserversorger das gewonnene Wasser als Trinkwasser verteilen dürfen, muss es nachweislich frei sein von jeglichen Krankheitserregern und darf nur unbedenkliche Werte von bestimmten chemischen Substanzen enthalten.

Ob das Wasser als Trinkwasser geeignet ist, wird von den zuständigen Behörden strengstens überprüft und kontrolliert.

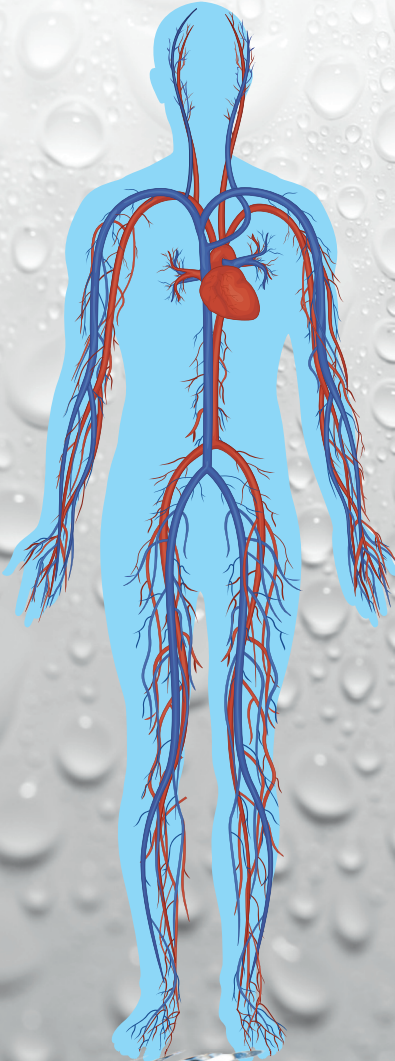
Am besten schmeckt Trinkwasser kühl und frisch direkt aus der Zapfstelle.



Kalzium & Magnesium für unseren Organismus

Kalzium

Die Hauptaufgabe des Kalziums ist es, im Körper Hartgewebe zu bilden, also Knochen, Zähne, Nägel und Haare. Besonders Babys, Kinder und ältere Menschen haben einen hohen Bedarf an Kalzium. Der Tagesbedarf beträgt 0,8g. Neben der Bedeutung bei der Mineralisation von Knochen und Zähnen wird Kalzium auch im Blutplasma benötigt, wo es verschiedene Aufgaben hat. Je nach Bedarf wird dazu Kalzium aus den Knochen, die als Depot dienen, abgegeben. Überschüssiges Kalzium scheidet der Körper einfach aus.



Magnesium

Magnesium ist ein wichtiger Bestandteil von Enzymen des Energiestoffwechsels. Es verhindert zudem die Ablagerung von Kalzium in Blutgefäßen. Der Körper benötigt weniger Magnesium als Kalzium. Der Tagesbedarf liegt bei 0,25-0,3g. Magnesium ist in vielen Nahrungsmitteln, besonders pflanzlichen Nahrungsmitteln enthalten.

Reich an Magnesium sind grüne Gemüse (Magnesium ist Bestandteil des grünen Blattfarbstoffes) und Vollkornprodukte.

Kalzium & Magnesium in der Pflanzenernährung

Die Pflanzenernährung ist ein wichtiger Bestandteil, um einen gesunden Wuchs und damit eine optimale Ernte zu realisieren. Um perfekt wachsen zu können brauchen die Pflanzen neben Kohlendioxid, Wasser, Licht auch Nährstoffe. Während Kohlendioxid und auch Licht in schier unerschöpflichen Mengen in unserer Atmosphäre enthalten sind, ist das Vorfinden von Wasser und Nährstoffen oftmals begrenzt.

Nährstoffe sind entscheidend für das Wachstum der Pflanze. Sie spielen eine wichtige Rolle bei der Entwicklung von Fetten, Kohlenhydraten und Proteinen, sowie Farb- und Aromastoffen, Zucker und Stärke. Die Nährstoffe sind auch daran beteiligt, dass sich die Pflanze von der Wurzel über die Blätter bis zur Frucht entwickelt.

Ein Mangel oder ein Überschuss an Nährstoffen bei der Pflanzenernährung führt zu Schäden an der Kulturpflanze. Gerade Nährstoffe wie Magnesium, Kalzium, Kalium,



Zink, Kupfer, Nitrat, Phosphat, Bor und Eisen sind wichtige Parameter bei der Pflanzenernährung. Neben dem Standort und der Umwelt spielen die Nährstoffe eine entscheidende Rolle bei dem Wachstum der Pflanze.

Gutes Wasser für Tiere und Landwirtschaft

An Wasser nimmt eine Kuh etwa 60 bis 120 Liter am Tag zu sich, welches aber zum Teil auch in der Nahrung schon enthalten ist.

Drei- bis zehnmal am Tag bedient sich die Kuh an der Tränke, wobei sie einen enormen Schluck hat, da sie durchschnittlich 10 Liter Wasser in einer halben Minute aufnimmt.

Der letzte Artikel zu diesem Thema erschien im August 2006 in der Zeitschrift „Der Spiegel“; dort wird von etwa 10.000 Litern Wasser pro kg Fleisch gesprochen. Hingegen „produziert“ eine Hochleistungskuh „nur“ etwa 40-50 Liter Milch pro Tag

Wie wichtig das Wasser im Zusammenhang mit der Nährstoffaufnahme ist, erklärt sich hier von selbst.

Wasserhärte

Wasser enthält je nach Herkunft unterschiedliche Mengen an Mineralstoffen. Der Gehalt an Kalzium- und Magnesiumsalzen bestimmt die Wasserhärte, die in Mol pro Liter gemessen wird.

Das Wasser fließt über Steine und durch den Untergrund. Dabei lösen sich wertvolle Substanzen und Mineralien auf, welche das Wasser aufnimmt. z.B. Magnesium, Kalziumkarbonat (Kalk) etc. Je mehr davon aufgenommen wird, desto härter wird eben das Wasser. So kann man feststellen dass hartes Wasser besser im Geschmack ist, aber leider auch schneller verkalkt.

Der Gesundheit schadet dies nicht und der Geschmack wird sogar besser dadurch!

Härte in	Deutschland		Österreich		Schweiz	
	mmol/l	°d	mmol/l	°d	mmol/l	°d
1	< 1,3	< 7	< 1,8	< 10	< 15	< 8,4
2	1,3-2,5	7-14	1,8-3,0	10-16	15-25	8,4-14
3	2,5-3,8	14-21	> 3,0	> 16	> 25	> 14
4	> 3,8	> 21	-	-	-	-

Problematik des stagnierenden Wassers



Ab 4 Stunden in der Leitung stehendes Wasser weist eine schlechte Qualität auf.



Steht Wasser länger als 4 Stunden in der Leitung, spricht man von stagnierendem Wasser, welches es zu vermeiden gilt.

Denn steht Trinkwasser unbewegt in der Leitung und erwärmt sich, können sich zum einen Keime bilden und zum anderen chemische Substanzen aus der Installation lösen.

Metallionen und organische Kunststoffbestandteile aus den Installationsmaterialien können Stoffe an das Trinkwasser abgeben. Erstere können das Wasser in seinen Eigenschaften negativ beeinflussen, Kunststoffteile tragen durch deren Bioverfügbarkeit zum Wachstum von Mikroorganismen bei.

Abhilfe: Wasser laufen lassen, bis es kühl ist.



Nun optimale Qualität des Trinkwassers.



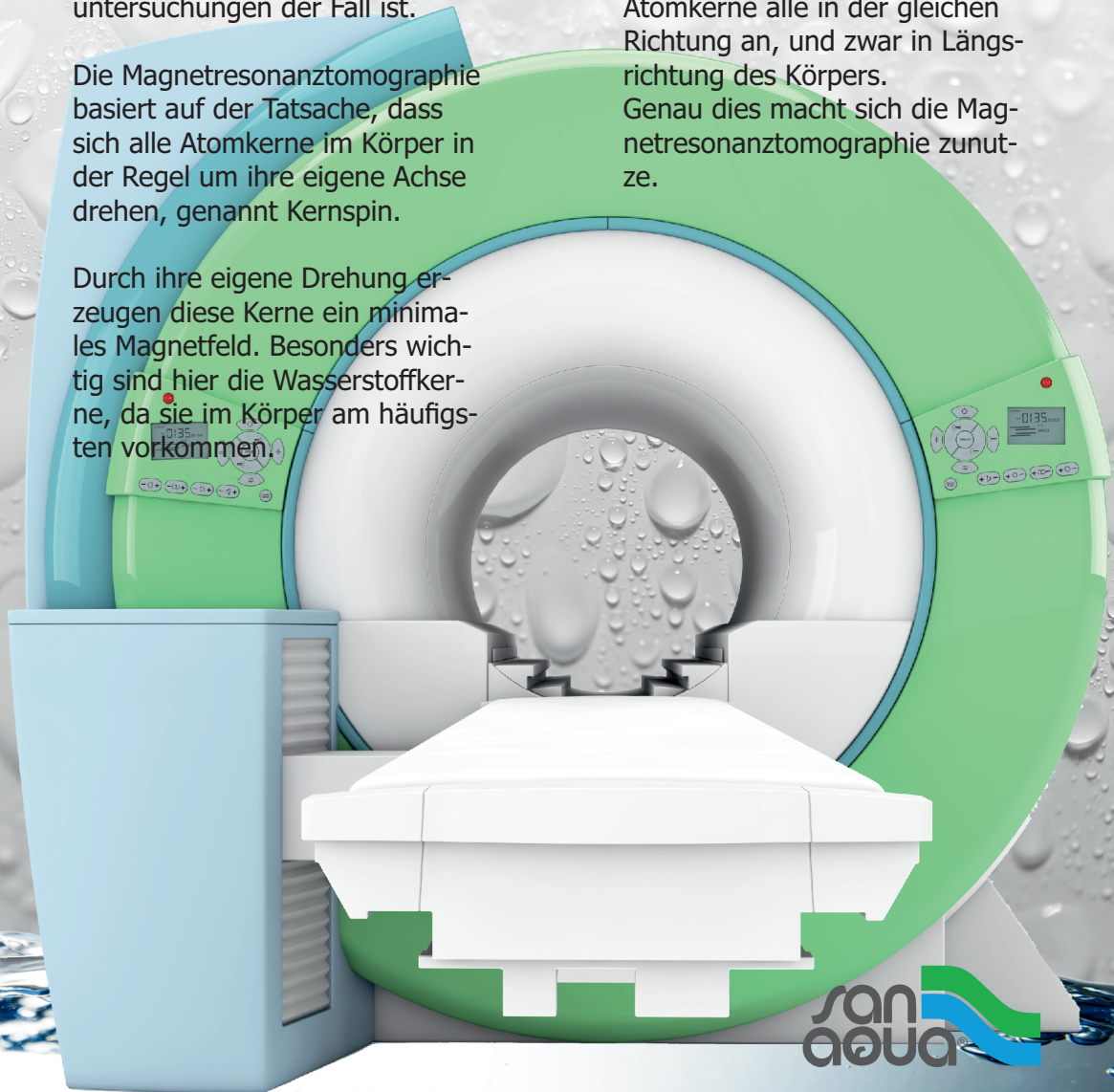
Magnetresonanztomographie

Die Magnetresonanztomographie (MRT) arbeitet mit Magnetfeldern und Radiowellen. Patienten sind durch diese Untersuchung so keiner Strahlenbelastung ausgesetzt, wie es etwa bei Röntgenuntersuchungen der Fall ist.

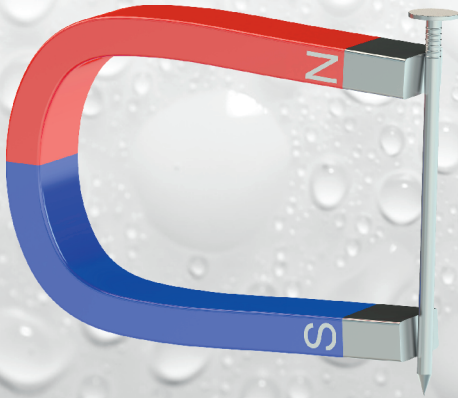
Die Magnetresonanztomographie basiert auf der Tatsache, dass sich alle Atomkerne im Körper in der Regel um ihre eigene Achse drehen, genannt Kernspin.

Durch ihre eigene Drehung erzeugen diese Kerne ein minimales Magnetfeld. Besonders wichtig sind hier die Wasserstoffkerne, da sie im Körper am häufigsten vorkommen.

Die magnetische Ausrichtung der Wasserstoffkerne ist unter natürlichen Umständen rein zufällig. Legt man jedoch an den Körper von außen ein starkes Magnetfeld an, dann ordnen sich diese Atomkerne alle in der gleichen Richtung an, und zwar in Längsrichtung des Körpers. Genau dies macht sich die Magnetresonanztomographie zunutze.



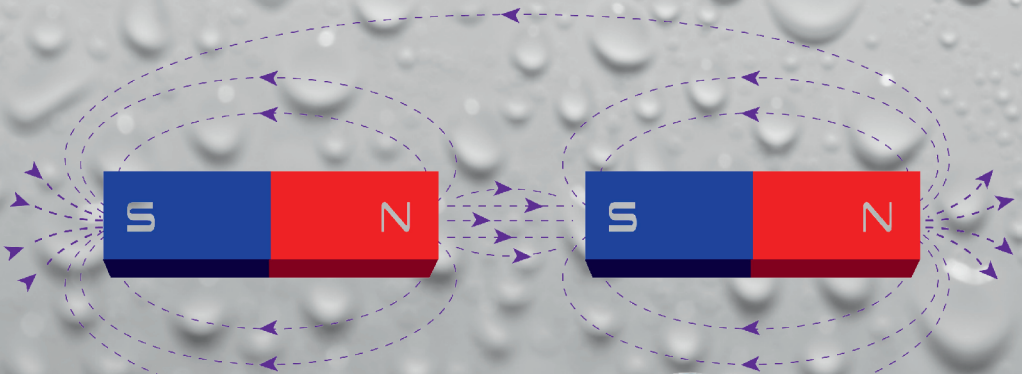
Magnetismus einfach erklärt



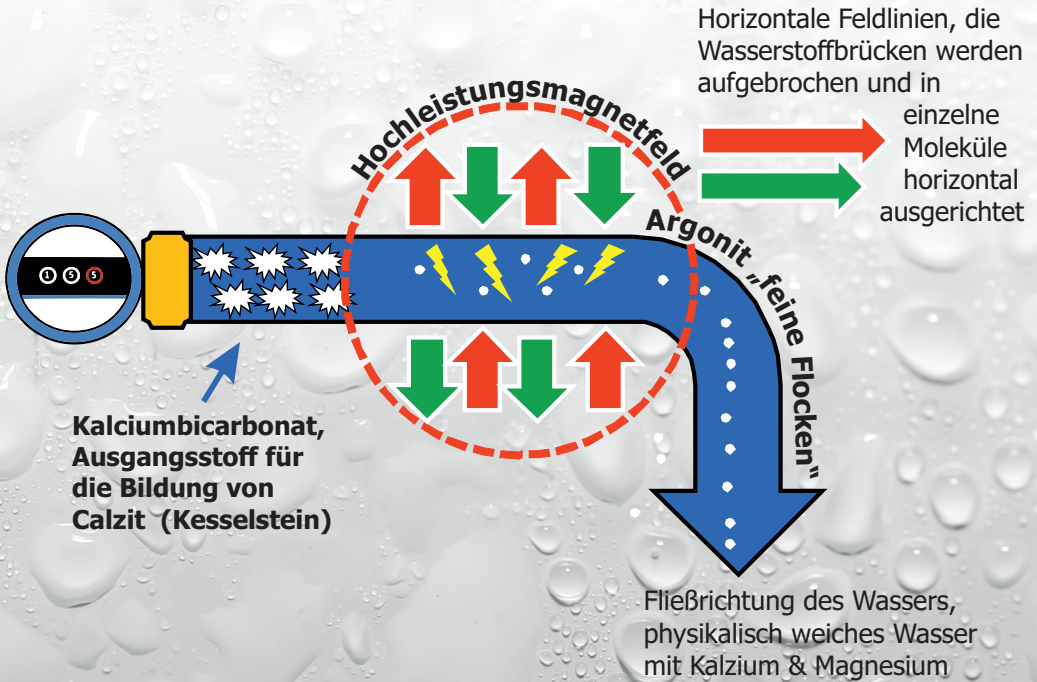
Magneten besitzen eine besondere Eigenschaft, ihr Magnetfeld. Dieses Magnetfeld läßt sich mit feinen Eisenspänen leicht sichtbar machen. Die Eisenfeilspäne richten sich entlang der sogenannten Feldlinien aus.

Jeder Magnet hat einen Nord- und Südpol. Der Nordpol des einen Magneten und der Nordpol des anderen stoßen sich gegenseitig ab, der Nordpol des einen Magneten und der Südpol des anderen ziehen sich immer an.

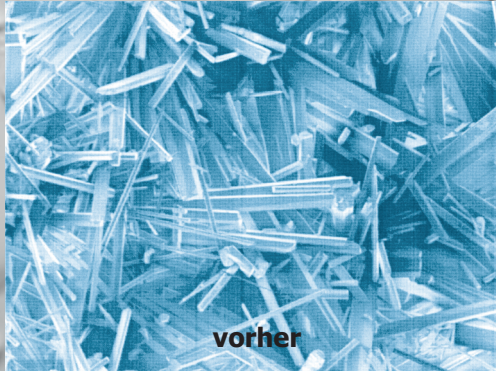
Es gibt sowohl natürliche Magnete als auch künstliche Magnete. Magnetfelder beider Arten wirken selbst durch nichtmagnetisierbare Stoffe hindurch.



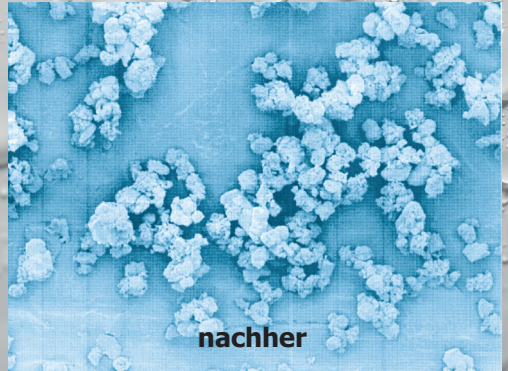
sanaqua® Master Funktion



große Wassercluster



einzelne Moleküle



Aufnahmen mit dem Rasterelektronenmikroskop in 400facher Vergrößerung.

Magnetismus

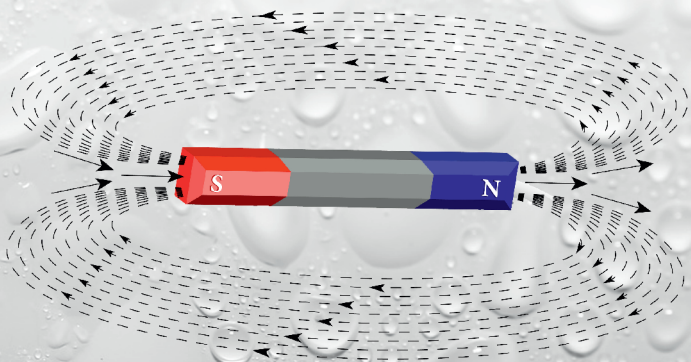
Permanentmagnete sind Elemente, die dauerhaft und ohne äußere Einwirkung magnetische Kräfte zeigen. Sie können ferromagnetische Stoffe wie etwa Eisen anziehen. An gleichen Polen stoßen sie sich gegenseitig ab.

Neben den Permanentmagneten gibt es noch Elektromagnete. Bei diesen wird das Magnetfeld erst bei Anlegen einer elektrischen Spannung erzeugt.

Permanentmagnete bestehen immer aus ferromagnetischen Stoffen, deren Elementarmagnete, die atomaren Spins, durch einen Prozess der Magnetisierung parallel ausgerichtet wurden.

Die magnetischen Kräfte der Permanentmagnete erklären sich durch mikroskopische Ladungsbewegung in der Materie. So bewegen sich die Elektronen in den Atomen mit einer großen Geschwindigkeit. Die Elektronen haben dabei einen charakteristi-

schen Elektronenspin. Aus dem gesamten Bewegungszustand der Elektronen entsteht ein magnetisches Moment und damit eine magnetische Kraft.

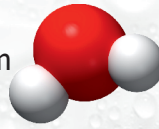


Die derzeit stärksten Dauermagnete werden aus einer Neodym-Eisen-Bor-Legierung ($\text{Nd}_2\text{Fe}_{14}\text{B}$) hergestellt. Neodym zählt zu den Seltenenerdmetallen.

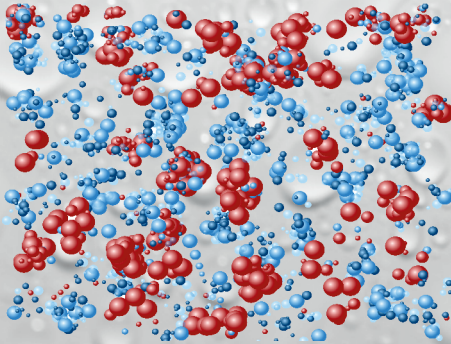
Magnete dieses Typs weisen eine sehr hohe Flussdichte auf, das heißt, sie haben besonders viele Feldlinien. Auch die Remanenz ist sehr hoch.

Cluster im Wasser

Jedes Wassermolekül besteht aus einem Sauerstoffatom und zwei Wasserstoffatomen.



Durch sogenannte Wasserstoffbrückenbindungen häufen sich Wassermoleküle an, sie bilden Cluster. Diese Verbindungen sind schwächer als die Bindungskräfte innerhalb eines Moleküls und lassen sich so relativ leicht auf- und auch wieder abbauen. Diese schwachen Verbindungen spielen eine entscheidende Rolle bei der Stabilisierung vieler großer organischer Moleküle.



Die Wasserstoffbrückenbindungen sind auch die Ursache für die Oberflächenspannung des Wassers (Tropfenbildung, "Haut des Wassers") und den relativ hohen Siedepunkt des Wassers von 100°C. Die Clustergröße kann durch Verwirbelung (mechanisch, magnetisch), freien Fluss, Verdampfen oder auch durch Elektrolyse beeinflusst werden. Wird jedoch Druck, wie etwa in Pumpen und unverwirbeltes

Fließen wie in einer Wasserleitung ausgeübt, werden Cluster zusammenschweißt, vergrößert und unbeweglich gemacht. Studien mit der Nuclear Magnetic Resonance-Methode (NMR) ergaben, dass ein Tropfen Wasser eine Clustergröße von 10^2 Molekülen hat. Das sind sage und schreibe eine Trilliade Moleküle.

Je größer die Cluster sind, desto höher ist auch die kristalline Struktur und damit die Haftbarkeit.

Je kleiner die Cluster, desto geringer wird die Haftung von Kalk!

Bestes Wasser!

Im menschlichen Körper ist Wasser die Grundlage aller Lebensvorgänge. In unserem Körper dient Wasser vor allem als Baustoff, Lösungsmittel, Transportmittel und Wärmeregulator.

Wasser: Baustoff

Wasser ist mengenmäßig der wichtigste Bestandteil des menschlichen Organismus. Der Wassergehalt im menschlichen Körper ist unterschiedlich: So bestehen Neugeborene aus etwa 80% und Erwachsene zu 60% bis 65% aus Wasser. Ein Wasserverlust von 20% kann bereits tödliche Wirkungen haben.

Wasser: Lösungsmittel

Täglich werden im menschlichen Verdauungstrakt ca. 8 Liter Verdauungssaft abgegeben. Die Nahrungsbestandteile werden davon aufgespalten, gelöst und können nur in dieser Form durch die Darmwand ins Blut und zu den Zellen transportiert werden.

Wasser: Transportmittel

Der Stofftransport im Körper findet ausschließlich in gelöster Form statt. Die Körperflüssigkeiten befördern die gelösten Nährstoffe und den Sauerstoff zu den Zellen. Auch der Abtransport und die Ausscheidung erfolgen durch Flüssigkeiten.

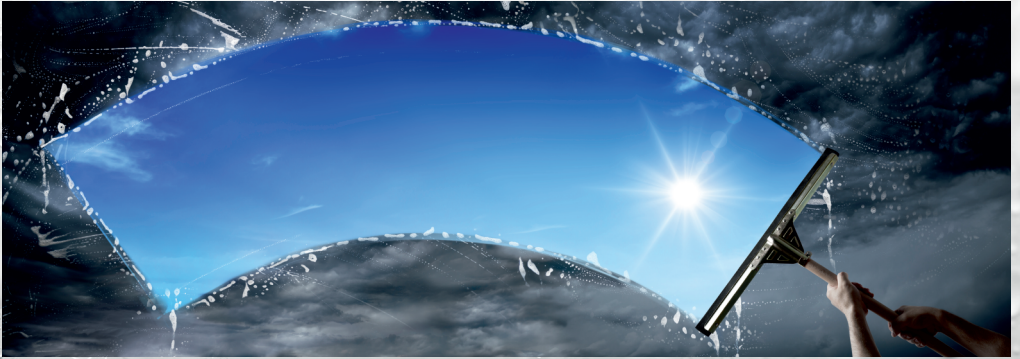
Wasser: Wärmeregulator

Der Organismus reagiert bei großer körperlicher Belastung bzw. bei heißem Klima durch die Abgabe von Schweiß. Durch diese Wasserverdunstung gibt der Körper Wärme ab und die Körpertemperatur wird reguliert.



Wichtige Hinweise

- Entfernen Sie bitte alle alten und harten Rückstände von Armaturen, Oberflächen im Sanitärbereich, von den Perlatoren und Auslaufsieben (z. B. mit Zitronensäure) damit Sie sehen, dass sich in der Folge keine Ablagerungen mehr aufbauen.



- Wasserhähne öfters kurz öffnen, damit der sich lösende Belag abfließen kann. Starker Kalk in den Leitungen baut sich in der Regel innerhalb von ca. 6 bis 9 Monaten ab.

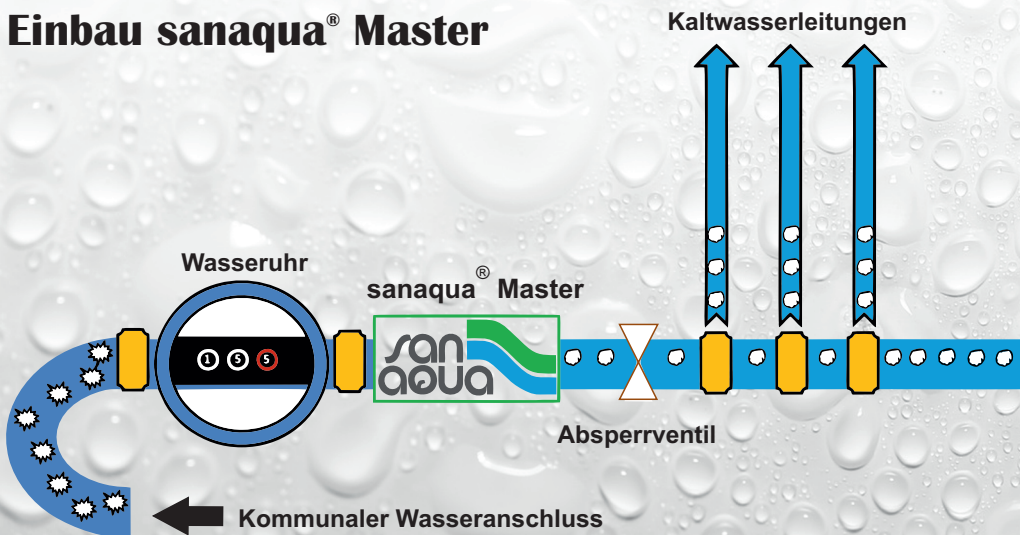
- Nach dem Einbau des sanaqua® Master Kalkschutzgerätes können sich anfangs in älteren Installationen durch den Abbau Kalk- und Rostpartikel auf den Perlatoren und Sieben abgelagern. Dies ist normal und zeigt Ihnen die einsetzende Wirkung.

- Je nach Alter der Brause- und Perlatorentypen können sich an deren Rändern poröse Kalkschichten bilden, die man einmal pro Woche leicht abbürsten kann. Wir empfehlen bei älteren Wasserinstallationen, 6 – 9 Monate nach Inbetriebnahme, regelmäßig sehr feine Siebe in Haushaltsmaschinen (z. B. Flusensieb in der Waschmaschine) auf Durchlässigkeit zu kontrollieren.

- Kalkflecken lassen sich binnen einer Woche mit einem feuchten Tuch leicht abwischen.

sanaqua® Installationen

Einbau sanaqua® Master



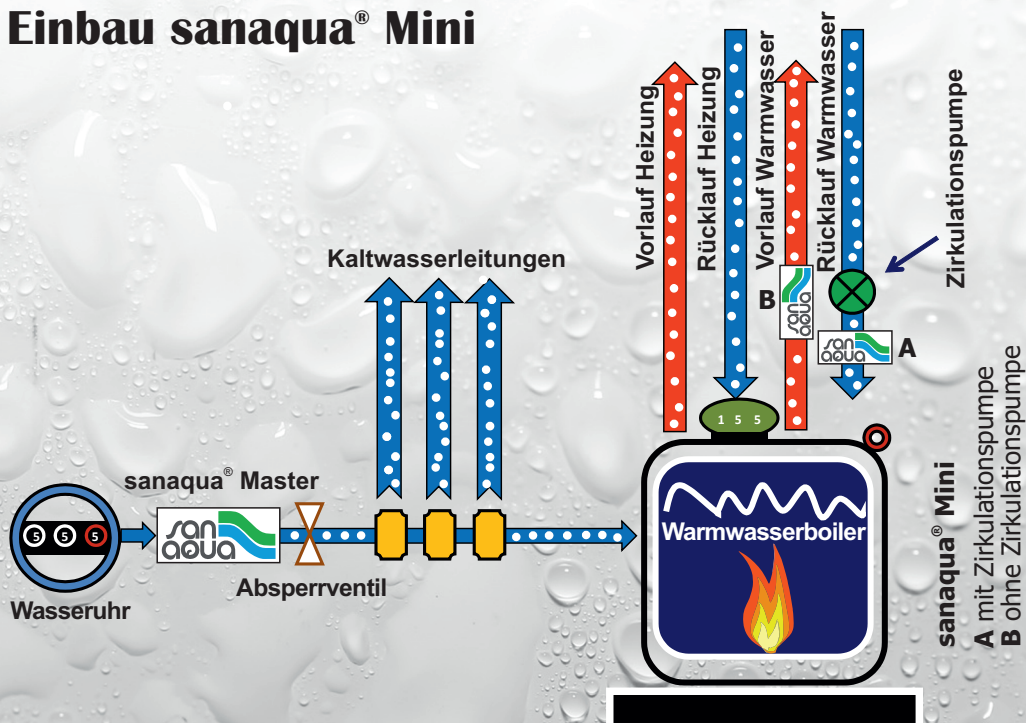
Der sanaqua® Master wird nahe der Wasseruhr direkt auf die Wasserleitung aufgelegt. Falls vorhanden, die Rohrisolierung auf einer Länge von 19 cm entfernen. Achtung: Das Gerät wird durch Eisenrohre stark angezogen – Klemmgefahr!

Je nach Rohrstärke werden die 2 Stück Schieberhalter mit dem Gewinde nach innen oder nach außen in die Gerätenut eingeführt. Es reicht, die Schrauben nur so fest anzuziehen, dass der sanaqua® Master-Kalkwandler in seiner Einbaulage fixiert ist. Der sanaqua®-Master kann sowohl horizontal als auch vertikal montiert werden. Falls kein Wasserfilter vorgeschaltet ist, können aus dem öffentlichen Wassernetz eisenhaltige Teilchen eingeschwemmt werden, die sich eventuell an der Rohrinneenseite anlegen könnten.

Bitte entfernen Sie in diesem Fall einmal im Jahr das Gerät für 24 Stunden. Dadurch werden diese Teilchen wieder ausgespült.

Einbauanleitung

Einbau sanaqua® Mini


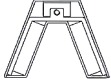


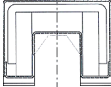


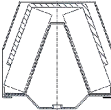


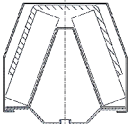


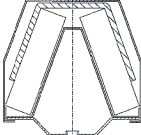



Die Montage eines sanaqua® Mini wird empfohlen, wenn in der Warmwasserinstallation eine Zirkulationsleitung mit einer elektrisch betriebenen Zirkulationspumpe eingebaut ist. Der sanaqua® Mini gleicht die geringe Störung, die durch das Magnetfeld der Zirkulationspumpe im behandelten Wasser ausgelöst wird, wieder aus. Ferner, wenn nur in größeren Zeitabständen Warmwasser verbraucht wird.

Kein Werkzeug, kein Durchtrennen der Wasserleitung, keine zusätzliche Energieversorgung! Den sanaqua® Master/Mini einfach über die Wasserleitung legen.

Je nach Rohrstärke wird die Schiebepatte mit der Kreuzschraube fixiert. Es reicht, die Schrauben handfest anzuziehen (ohne Werkzeug) Der sanaqua®-Master/Mini kann sowohl horizontal als auch vertikal montiert werden.

Technische Daten

			Länge	Breite	Höhe	Gewicht	Anwendung
MEDI			75mm	75mm	55mm	700g	 Wohnung
MINI			105mm	65mm	50mm	1.900g	 1-20 WE*
MASTER			180mm	100mm	85mm	4.500g	 1-20 WE
2 ZOLL			175mm	130mm	110mm	5.500g	 >20 WE*
3 ZOLL			225mm	160mm	125mm	8.500g	 Industrie

*WE=Wohneinheiten



Vorteile auf einen Blick



Wasserleitungen bleiben frei von Ablagerungen



Armaturen einfach abwischbar



1mm Kalk verursacht 15% mehr Energieaufwand



Deutliche Einsparung von Wasch- und Duschmitteln



Warmwassergeräte bleiben frei von Verkrustungen



Dermatologisch positive Wirkung bei Hautproblemen



Magnetisiertes Wasser ist gesundheitsfördernd



Ertragssteigerung in Ackerbau und Landwirtschaft



Wartungsfrei



Keine zusätzliche Energieversorgung des Gerätes

Wir weisen darauf hin, dass die Wirkung und Funktionsfähigkeit der physikalischen Wasserbehandlung in der wissenschaftlichen Diskussion ist. Die hier aufgeführten Wirkungsbehauptungen lassen sich mittels reproduzierbarer Testergebnisse derzeit noch nicht belegen.

Gutachten



STEINBEIS-STIFTUNG FÜR
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

TRANSFERZENTRUM REUTLINGEN
ANGEWANDTE UND UMWELTCHEMIE

Gutachten
über die Wirkung des Wasserbehandlungsgerätes

Sanaqua®-Master- Kalkwandler

Prüfobjekt: Wasserbehandlungsgerät "Sanaqua®-Master-Kalkwandler"

Hersteller: Sanaqua Wassertechnik

Prüfauftrag: Geprüft werden sollte, ob der Sanaqua®-Master-Kalkwandler eine Verkalkung in Wasserleitungen und Haushaltsgeräten auf rein physikalische Weise vermindern kann, ohne das Wasser chemisch zu verändern.

Experimenteller Funktionsnachweis:

Der Wirksamkeitsnachweis wurde in einer Wärmetauscher-Anordnung mit zwei baugleichen Prüfeinheiten vorgenommen. Aus der Trinkwasserleitung wurde gleichzeitig vor und hinter dem zu prüfenden Gerät Leitungswasser entnommen und in den Wärmetauschern die Kalkabscheidung erzwungen. Mit zunehmender Verkalkung nimmt der Wasserdurchfluß ab. Je mehr Wasser bis dahin durch die Versuchsanordnung geflossen ist, desto geringer neigt das Wasser zur Verkalkung von Rohrleitungen und Gefäßwänden.

In diesem Test wurde nachgewiesen, daß die Verkalkungsneigung durch das Wasserbehandlungsgerät Sanaqua®-Master-Kalkwandler signifikant vermindert wird.

In einem weiteren Versuch, der sich in im Prinzip an die Bestimmung von Kesselsteingegenmitteln anlehnt, wurde dokumentiert, daß beim Eindampfen von mit Sanaqua®-Master-Kalkwandler behandeltem Wasser im Vergleich zum unbehandelten Wasser der leicht abschwemmable Anteil deutlich zugenommen hat.

Getestet wurde unter praxisbezogenen Wasserentnahmegewohnheiten eines 4-Personen-Haushaltes mit zusätzlicher regelmäßiger Entnahme von 10 L Wasser im 1/2-Stundentakt.

Als wesentliche Ursache für die beschriebene Wirkung wird die Bildung von Impfkristallen angesehen. Eine entsprechende Zunahme der Partikeldichte ist experimentell nachgewiesen worden.

Reutlingen, 31. August 1996

Anlage:
Prüfschema


(Prof. Dr. D. Frahne)



sanaqua

Garantieurkunde

Sanaqua® garantiert, dass jedes sanaqua® MASTER und MINI Kalkschutzgerät frei von Material- und Herstellungsschäden ist. Für die Herstellung der sanaqua® Kalkwandlergehäuse wird nur hochwertiger Edelstahl verwendet. Die Hochleistungsmagnete sind in ihrer Wirkung auf den Rohrschacht konzentriert und nach außen hin weitgehendst abgeschirmt, um Streustrahlungen der Magnetfelder außerhalb des Wirkungsbereiches zu vermeiden. Auf die Lebensdauer des Gehäuses und die Wirksamkeit der Magnete geben wir eine Garantie von

20 Jahren

Die Garantie beginnt mit der Auslieferung von sanaqua® an den Käufer, oder wenn der Verkäufer ein autorisierter sanaqua®-Vertragshändler ist, mit dem Datum der Auslieferung durch den Vertragshändler an den Endkunden. Sanaqua® ersetzt Kalkwandler auf eigene Kosten und nach eigenem Ermessen. Voraussetzung dafür ist, dass das Gerät innerhalb der Garantiefrist vom Käufer zusammen mit der Rechnung und der Angabe der Seriennummer an einen autorisierten sanaqua®-Vertragshändler auf eigene Kosten eingeschickt wird. Das unter dieser Garantie von sanaqua® ersetzte Gerät wird auf Kosten der sanaqua® direkt an den Käufer zurückgeschickt.

Das zurückgenommene Gerät geht in den Besitz von sanaqua® über. Die vorstehende Garantie ist nicht gültig im Falle von Folgeschäden, die an elektronischen Speichermedien oder an anderen magnetfeldempfindlichen Geräten durch unmittelbaren Kontakt mit den Kalkschutzgeräten entstehen.



sanaqua®

Testen Sie sanaqua® Geräte jetzt 14 Tage kostenlos und unverbindlich!

Wir sind gern für Sie da:

SANAQUA®

PRODUKTIONS- & VERTRIEBS GMBH

Gewerbehäus Obermühlestr. 7

CH-8722 Kaltbrunn

Tel. +41 79 539 66 74

info@sanaqua.com

www.sanaqua.com

